

Lehramt mit 31 wie realistisch?

Beitrag von „tabularasa“ vom 27. Mai 2019 22:22

Ich kenne auch zwei Männer, die hinterher beide dafür die Quittung bekommen haben durch die Babyzeit.

Ein Mann ist mein Bruder (Erzieher von Beruf).

Er ist mit meinem Neffen für ein halbes Jahr als der Baby war zu Hause geblieben.

Zum Dank hat ihn die Chefin nur wenige Wochen nachdem er wieder kam bei der nächsten Gelegenheit an einen anderen Arbeitsort zu schlechteren Konditionen verfrachtet.

Begründung: Wir müssen im Heimbereich Personal abbauen und brauchen jemanden für die neue Wohngruppe. Welch ein Zufall, was?

Als er sagte, dass er ein halbes Jahr Babyzeit nimmt, hat sie säuerlich das Gesicht verzogen und einen Aufstand gemacht.

Das andere Beispiel ist ein guter Freund meines Partners (Steuerberater)

Es brauchte ewig, bis er überhaupt das okay bekommen hat, dass er in die Babyzeit gehen darf und als er dann wieder kam wurde er raus gemobbt.

Alles vom Chef organisiert.

Hinten rum hat er mitbekommen, dass der Grund das Babyjahr war.

Deutschland ist nicht kinderfreundlich.

Frauen trifft es aber doppelt, weil die zusätzlich zum Babyjahr auch noch Beschäftigungsverbot haben und während der Schwangerschaft oftmals ausfallen.

Gerade im Gesundheitsbereich oder in bestimmten Berufsgruppen (Erzieher) werden die sobald sie schwanger sind direkt nach Hause geschickt durch den fehlenden Impfschutz.

Erfahrungsgemäß fehlen sie auch während der Schwangerschaft sehr oft.

Leider ist das Babyjahr immer noch ein Frauending. Es nimmt zu, dass auch mal Männer ins Babyjahr gehen, aber leider trifft es die Mehrheit der Frauen.

Und Vollzeit arbeiten kannst du danach eh vergessen.

Ich hätte als mein Sohn zwei war gar nicht Vollzeit arbeiten können bei den Kitaöffnungszeiten und selbst wenn die nicht wären, hätte ich mein Kind nicht 8 1/2 Stunden dort abgegeben.

Davon, dass ich die ersten 3 Jahre eh mehr bei Kinderärzten als woanders saß, ganz zu schweigen.